Informationen zum
Bürgerentscheid zur ERBA-Siedlung

Am Sonntag, den 07.05.2017, findet in Erlangen ein Bürgerentscheid über ein Bauvorhaben der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GEWOBAU im Stadtteil Anger statt. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.02.2017 einstimmig das Bürgerbegehren mit folgender Fragestellung für zulässig erklärt:

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Erlangen mit allen rechtlich zulässigen Mitteln eine Rücknahme der Entscheidung der GEWOBAU für den Abriss der historischen Gebäude der Äußeren Brucker Straße 82, 84, 86, 88, der Mainstraße 1 und der Johann-Jürgen-Straße 1-7 betreibt, mit dem Ziel der nachhaltigen Sanierung und des dauerhaften Erhaltes als soziale Wohnanlage mit den dazugehörigen Gärten?“

Bei diesem Bürgerentscheid können Sie diese Frage mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten. Wenn sie mit „Ja“ stimmen, sprechen Sie sich gegen den Abriss der genannten neun Wohngebäude mit Nebenanlagen durch die GEWOBAU aus. Stimmen Sie mit „Nein“, kann die GEWOBAU ihr Wohnbauprojekt für ca. 90 neue Sozialwohnungen (geförderte Mietwohnungen) weiter vorantreiben.

Die städtische Wohnbaugesellschaft GEWOBAU plant, in dem genannten Gebiet neue Wohnhäuser zu errichten. Entstehen sollen rund 90 Wohnungen. Sie sollen barrierefrei sein, sind also auch für ältere Menschen, Menschen mit Behinderung aber auch für Familien mit Kindern gut nutzbar. Die GEWOBAU plant geförderten Wohnbau. Wer auf dem freien Wohnungsmarkt aus eigenen Mitteln keine Wohnung findet und deshalb einkommensorientierte Förderung erhält, soll dort eine Miete von rund 5,50 Euro netto pro Quadratmeter zahlen. Die GEWOBAU möchte Häuser mit einem modernen Energiekonzept mit sparsamen Heizungen und guter Dämmung errichten. Vorgesehen sind viele Grünflächen zwischen den Häusern aber auch Dachgärten. Entlang der Äußeren Brucker Straße ist von der GEWOBAU ein fünfstöckiger Bau geplant, der zugleich den Schallschutz für das dahinterliegende Viertel verbessern soll. Die anderen Gebäude sollen zwischen zwei und vier Stockwerken ausweisen.

Für den Neubau sollen neun Gebäude mit 34 Wohnungen abgerissen werden, die in den 1920er und -30er Jahren errichtet wurden und heute nahezu vollständig leer stehen. Die Häuser wurden mehrfach begutachtet und stehen nicht unter Denkmal- oder Ensembleschutz. Dies hat das Landesamt für Denkmalpflege im Sommer (E-Mail vom 18.08.2016) bzw. Herbst 2016 (zwei Schreiben vom 25.11.2016) bestätigt. Die zwischen 1906 und 1913 nach Plänen von Fritz Walter und Richard Kohler entstandenen, denkmalgeschützten Häuser der ERBA-Siedlung liegen nördlich und bleiben vollständig erhalten (siehe beigefügter Lageplan auf der Rückseite).